

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg
am 17.11.2022

Tagungsort: Sitzungssaal des Bürgerzentrums "Amt Dornberg",
Wertherstraße 436

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Herr John Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Berenbrinker stellv. Bezirksbürgermeister

Herr Graeser Fraktionsvorsitzender

Frau Meier

SPD

Herr Gieselmann Fraktionsvorsitzender

Frau Welscher

Frau Zier

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Adamek-Kammerer

Herr Haemisch

Herr Steinkühler Fraktionsvorsitzender

Frau Stelbrink

FDP

Herr Kleinholz

Die Linke

Herr Vollmer

Verwaltung

Herr Bielefeld Bauamt

Frau Krumme Büro des Oberbürgermeisters und des Rates

Schriftführung

Herr Kokemor Büro des Oberbürgermeisters und des Rates

Nicht anwesend:

Frau Kleinesdar (CDU)

Herr Paus (CDU)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister John begrüßt die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die 18. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg.

Er teilt mit, dass die Verwaltung TOP 7 zurückgezogen habe und deshalb von der Tagesordnung abgesetzt werde.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Dornberg

Ein Dornberger Bürger stellt folgende Fragen:

1. Wann wird der Gehweg in der Großdornberger Straße im Bereich Wittlersweg und Halenseeweg gereinigt bzw. in einen begehbaren Zustand versetzt?
2. Wann erneuert die Verwaltung den Wegweiser (Holzpfahl) am Wegekreuz im Auenpark im Bereich Zehlendorfer Damm und Wittlersweg?
3. Was unternimmt die Verwaltung im Auenpark, um das Zusammenleben zwischen Radfahrern und Fußgängern rücksichtsvoller zu machen?

Herr John sichert ihm zu, dass die Fragen umgehend an die Verwaltung weitergeleitet würden.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 17. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 29.09.2022

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 29.09.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Berenbrinker berichtet von der Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages am 13.11.2022 auf dem Friedhof in Kirchdornberg. Es seien einige Bürgerinnen und Bürger vor Ort gewesen und ca. 30 Feuerwehrleute und ein Vertreter der Schützen seien angetreten. Insgesamt sei es eine gelungene Veranstaltung gewesen. Herr John bedankt sich bei Herrn Berenbrinker für die Vertretung.

Herr John teilt mit, dass die zentrale Gedenkveranstaltung der Stadt Bielefeld zum Volkstrauertag im nächsten Jahr in Dornberg durchgeführt würde. Ferner müsse die Veranstaltung „Cities for Life“ nächstes Jahr ebenfalls von der Bezirksvertretung Dornberg vorbereitet werden.

-.-.-

Zu Punkt 3.1

Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2030 - Umsetzungskonzept Mobilitätsstationen

Herr Kokemor berichtet, dass die Verwaltung ihm mitgeteilt habe, dass die Umsetzung des Beschlusses des Stadtentwicklungsausschusses vom 22.06.2021 zum „Umsetzungskonzept Mobilitätsstationen“ (Drucksache 1782/2020-2025) anstehe. Ihm sei dazu ein Auszug über die möglichen Stationen im Stadtbezirk Dornberg zur Verfügung gestellt worden, der die Maßnahmen an den Standorten Wellensiek und Lohmannshof beschreibe. Er verweist dazu auf die im Ratsinformationssystem bereitgestellten Unterlagen.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die konkreten Pläne zu den Mobilitätsstationen vorzustellen.

-.-.-

Zu Punkt 3.2

Sachstand zum Veranstaltungskalender 2023

Herr Kokemor berichtet, dass die Werbeagentur, die den Veranstaltungskalender bisher erstellt habe, nicht mehr aufzufinden sei. Eine Umsetzung für 2023 sei aus bezirklichen Mitteln nicht zu realisieren.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung diskutieren über die Vor- und Nachteile eines papiergeführten Veranstaltungskalenders.

Herr John fasst die Diskussion zusammen und schlägt vor, diesen Themenkomplex in die Sitzung der AG Kultur zu vertagen. Die Mitglieder der Bezirksvertretung stimmen zu.

-.-.-

Zu Punkt 3.3

Besichtigung einer Lüftungsanlage in der Grundschule

Schröttinghausen

Herr Berenbrinker berichtet von dem Luftaustauschgerät, dass in der Grundschule Schröttinghausen in Betrieb genommen worden sei. Ein baugleiches Gerät solle auch in der Grundschule Dornberg installiert werden.

Frau Meier teilt mit, dass auch in der Grundschule Babenhausen eine solche Anlage installiert werden solle.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Kita Schröttinghausen

Herr Gieselmann berichtet von einer Sitzung des Elternbeirates der Kindertagesstätte Schröttinghausen. Derzeit würde die Durchführung einer pädagogischen Veranstaltung „Liedergarten“ und ein Projekt mit einem Alpaka-Hof vorbereitet. Für beide Projekte werde um einen Zuschuss aus den bezirklichen Sondermitteln gebeten.

Herr John bittet ihn darum, diese Punkte erneut unter TOP 9 (Sondermittel) anzusprechen.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 Außerschulische Nutzung von Schulaußenanlagen durch Dritte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4325/2020-2025/1

Herr Kleinholz trägt vor, dass die FDP-Fraktion noch einige Änderungen ausarbeite und diese leider noch nicht einbringen konnte. Er bitte darum, die Vorlage lediglich in erster Lesung zu behandeln.

Herr Steinkühler erinnert daran, dass die Bezirksvertretung nur für die Schulen in Dornberg entscheiden könne. Er sehe für den hiesigen Bezirk keine Probleme und schlage vor, entsprechend der Vorlage zu beschlie-

ßen.

Herr Vollmer bittet zu bedenken, dass die Bezirksvertretung einen Rahmen beschließen würde. Darüber hinaus gäbe es an einigen Schulen Beschwerden der Anwohnerschaft über bestehende Lärmbelästigung

Herr Graeser schließt sich den Ausführungen von Herrn Vollmer an und ergänzt, dass häufig Hausmeister vor Ort seien und daher ein Auge auf den Schulhof haben könnten.

Herr Berenbrinker erläutert, dass der Rahmen aus Lärmschutzgründen aufgrund der geltenden Bebauungspläne ausgereizt sei und aus seiner Sicht die Verwaltung keine Erweiterung der Zeiten vornehmen könne.

Herr John schlägt vor, die Vorlage heute zu beschließen und im Januar einige Details zu einzelnen Schulen abzustimmen und diese dann der Verwaltung mitzuteilen.

Die Schriftführung wird gebeten, dem Schul- und Sportausschuss mitzuteilen, dass die Bezirksvertretung Dornberg das Verfahren nicht verzögern wolle, die Angelegenheit grundsätzlich mittrage. Ergänzend zu diesem Beschluss würden im Januar Details zu Besonderheiten an einigen Dornberger Schulen mitgeteilt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

- 1. Der Rat begrüßt eine einheitliche außerschulische Nutzung von Schulaußenanlagen durch Dritte.**

**Die Stadt Bielefeld stellt die Schulaußenanlagen der städtischen Schulen außerhalb der schulischen Betriebszeiten grundsätzlich im Rahmen ihrer Möglichkeiten unter Beachtung und Einhaltung der rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen zur außerschulischen Nutzung durch Dritte wie folgt zur Verfügung:
Nutzung durch Kinder bis zu 14 Jahren zum Spielen zu folgenden Zeiten:**

montags bis freitags jeweils von Schulbetriebsende + 15 min. bis 19.00 Uhr

samstags und werktags in den Schulferien von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen werden aus Gründen des immissionschutzrechtlichen Nachbarschutzes die Schulaußenanlagen der städtischen Schulen nicht für eine außerschulische Nutzung zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulaußenanlagen der städtischen Schulen grundsätzlich wie folgt zu beschildern:

Schulgelände „Name der Schule“

Das Schulgelände ist für Kinder bis zu 14 Jahren zum Spielen freigegeben.

Montag – Freitag XX.XX* Uhr – 19.00 Uhr

**Samstag und werktags in den Schulferien 09.00 Uhr - 19.00 Uhr
Außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten und an Sonn- und
Feiertagen ist der unbefugte Aufenthalt auf dem Schulgelände
verboten.**

Verstöße werden strafrechtlich verfolgt.

Stadt Bielefeld, Der Oberbürgermeister

***Schulbetriebsende der jeweiligen Schule + 15 min.**

Sofern das Öffnen und Schließen der Einfriedungen erforderlich ist, erfolgt das Öffnen während des Schulbetriebes und in den Schulferien (außer in den Weihnachtsschulferien) im Rahmen der Möglichkeiten und zeitlichen Ressourcen durch die Schulhausmeister*innen.

Darüber hinaus werden in nicht unerheblichem Umfang zusätzliche Schließdienste - zumindest für das Schließen am Abend und das Öffnen und Schließen an Samstagen und in den Weihnachtsschulferien durch externe Sicherheits-/Dienstleistungsfirmen erforderlich sein.

Die dafür erforderlichen Finanzmittel in Höhe von rd. 260.000 € pro Jahr für die neuen Schließdienste an den städtischen Schulen werden ab dem Haushalt 2023 ff. bereitgestellt.

Da es sich um freiwillige Leistungen handelt und eine vollständige Deckung der daraus resultierenden Mehraufwendungen nicht gegeben ist, steht der Beschluss hierzu unter einem Haushaltsvorbehalt. Über die Aufnahme der unter Vorbehalt stehenden Positionen in den Haushaltsplan 2023 entscheidet der Rat am 08.12.2022 unter Berücksichtigung seines Eckdatenbeschlusses.

2. Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Die einheitliche Umsetzung der Grundsätze gemäß Ziffer 1 für die außerschulische Nutzung von Schulaußenanlagen durch Dritte werden für die überbezirklichen städtischen Schulen (Städtische Gymnasien, Gesamtschulen, Kollegschulen, Abendrealschule, Schule für Sprachbehinderte, Schule für Erziehungshilfe und Sekundarschule (Ziffern 24 – 27 der Anl. 2 zur Hauptsatzung der Stadt Bielefeld) beschlossen.

3. Die Bezirksvertretung beschließt für die bezirksbezogenen Schulen ihres Stadtbezirks einheitliche Umsetzung der Grundsätze gemäß Ziffer 1 für die außerschulische Nutzung von Schulaußenanlagen durch Dritte.

- einstimmig beschlossen -

Zusatzbeschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg wird im Januar 2023 Details zu Besonderheiten an den Dornberger Schulen diskutieren, konkretisieren und sodann in einem weiteren Beschluss mitteilen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7 **Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/N 8 „Wohngebiet Hasbachtal / Hollensiek“ für das Gebiet westlich der Straße Hasbachtal und nördlich der Straße Hollensiek sowie 253. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohnbaufläche Hasbachtal / Hollensiek“ im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB**
- Stadtbezirk Dornberg -
Beschluss über Stellungnahmen
Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan
Abschließender Beschluss Flächennutzungsplanänderung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4801/2020-2025

- abgesetzt -

-.-.-

Zu Punkt 8 **Bericht zur Beratung der Jahresunfallkommission UK 2022-II**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4782/2020-2025

Herr Steinkühler fasst für den Bereich Dornberg zusammen, dass nur der Bereich Schröttinghausen betroffen sei und er begrüße, dass sich die Unfallkommission mit der Gefahrenstelle beschäftige.

Herr Vollmer teilt mit, dass es personelle Veränderungen bei Straßen.NRW gegeben habe und deshalb weiter an einem Kreisverkehr an der Beckendorf Straße festgehalten werden solle. Dies solle der Verkehrsbehörde nochmals mitgeteilt werden.

Herr Gieselmann berichtet von kürzlich dort persönlich erlebten Gefahrensituationen.

Herr John schlägt vor, im nichtöffentlichen Teil einen ergänzenden Beschluss zu fassen. Die Mitglieder der Bezirksvertretung stimmen dem Vorschlag zu.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9 **Berichte aus den Arbeitskreisen**

Zu Punkt 9.1 **AG Kultur**

Herr Kokemor berichtet von einem Gespräch mit Frau Lupp vom Digitalisierungsbüro, die die App „VoluMap“ in der Bezirksvertretung vorstellen

möchte. Dabei handele es sich um eine App, über die ehrenamtliche Helfer für Projekte/Veranstaltungen angeworben werden könnten.

Frau Stelbrink hält es für besser, Personen gezielt anzusprechen. Sie befürchte einen hohen Organisationsaufwand bei der Nutzung der App.

Herr John regt an, dass die AG Kultur sich bei Bedarf der Sache annehmen könne. Dieser Vorschlag findet in der Bezirksvertretung Zustimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg beschließt die projektbezogene Arbeitsgruppe „AG Kultur“ einzurichten.

Thema: Planung der Veranstaltungen im Stadtbezirk Dornberg im Jahr 2023

Mitglieder: *Herr John, Herr Steinkühler, Frau Stelbrink, Herr Graeser, Frau Meier, Frau Welscher, Frau Zier, Herr Kleinholz und Herr Vollmer*

Erster Termin: 18.01.2023

Dauer: 01.01.2023 bis 31.12.2023 (max. 3 Sitzungen)

-.-.-

Zu Punkt 9.2 AG Stadtteilentwicklung

Herr John berichtet von einem Gespräch mit der BBVG zu möglichen Gewerbeflächen im Stadtbezirk Dornberg. Er schlägt vor, dazu eine AG Stadtteilentwicklung einzurichten und die erste Sitzung am 12.01.2023 durchzuführen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg beschließt die projektbezogene Arbeitsgruppe „AG Stadtteilentwicklung“ einzurichten.

Thema: Gespräch mit der BBVG zu möglichen Gewerbeflächen im Stadtbezirk Dornberg

Mitglieder: *Herr John, Herr Haemisch, Frau Adamek-Kammerer, Frau Kleinesdar, Herr Paus, Herr Gieselmann, Herr Kleinholz und Herr Vollmer*

Erster Termin: 12.01.2023

Dauer: 01.01.2023 bis 31.12.2023 (max. 3 Sitzungen)

-.-.-

Zu Punkt 10 Bezirkliche Sondermittel

Herr Kokemor informiert über die noch zur Verfügung stehenden Sondermittel.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung beschließen daraufhin wie folgt:

Beschluss:

Aus den bezirklichen Sondermitteln werden folgende Beiträge geleistet:

1. Weihnachtsbaum vor dem Bürgerzentrum: 220,00 EUR
2. Elternbeirat der Kindertagesstätte Schröttinghausen für das Projekt „Liedergarten“: 500,00 EUR
3. Förderverein der Grundschule Wellensiek für das Projekt „Film über die Grundschule“ im Rahmen der Vermittlung von Medienkompetenz: 500,00 EUR
4. Förderverein der Grundschule Babenhausen für das Projekt „Ozobots“ im Rahmen der Vermittlung von Programmierkenntnissen: 500,00 EUR
5. Förderverein der Grundschule Wellensiek für das Projekt „Gestaltung einer Stromstation an der Haltestelle Wellensiek“: 500,00 EUR

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 11.1 Lohmannshof - Innenhof Kreuzberger Straße (Beschluss der BV Dornberg vom 25.08.2022)

Herr Kokemor verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Mitteilung der Verwaltung, nach der ein Austausch des Sperrpfostens nicht möglich sei. Dieser könne aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht nicht installiert werden und der Bauhof habe einen solchen Sperrpfosten nicht im Bestand.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung fassen sodann folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg beauftragt die Verwaltung, im Innenhof Kreuzberger Straße/Lohmannshof einen umlegbaren Absperrpfosten statt des vorhandenen, entnehmbaren Absperrpfosten zu installieren.

Zu Punkt 11.2 Schilder zur "Hannes-Wader-Aue" (Beschluss der BV Dornberg vom)

Herr Kokemor berichtet über den aktuellen Sachstand und den vorhan-

denen Lieferschwierigkeiten bzgl. der speziellen Einfassungen der Schilder. Seitens des Umweltbetriebes sei eine Umsetzung noch in diesem Jahr zugesichert worden.

-.-.-

Zu Punkt 11.3 Bank auf dem Kamm im Umfeld "Peter auf dem Berge"

Herr Kokemor verweist auf das im Ratsinformationssystem eingestellte Dokument, berichtet von dem aktuellen Sachstand und bittet um Mitteilung, welcher Standort weiterverfolgt werden solle.

Herr Graeser regt an, zukünftig bereits in der ersten Jahreshälfte über die Sondermittel zu beschließen. Er bittet weiterhin, die Umsetzung in diesem Jahr zu ermöglichen. Er werde sich diesbezüglich mit dem Grundstückseigentümer in Verbindung setzen.

Herr Kleinholz sagt zu, sich mit dem weiteren Grundstückeigentümer in Verbindung zu setzen.

Herr John stellt zusammenfassend fest, dass Herr Graeser und Herr Kleinholz sich bei Herrn Kokemor melden und mit ihm das weitere Vorgehen abstimmen.

-.-.-

Zu Punkt 11.4 Stromstation Wellensiek - Graffiti/Bemalung

Herr Kokemor berichtet von zwei Gesprächen mit der zuständigen Mitarbeiterin (Pressereferentin) der Stadtwerke Bielefeld und den unklaren Eigentumsverhältnissen. Es sei dort nicht zu ermitteln, wem die besagte Stromstation gehöre (moBiel oder Stadtwerke).

Die Mitglieder der Bezirksvertretung benennen verschiedene Beispiele innerhalb Stadtgebietes, woran sich die Gestaltung der Stromstation richten solle.

Herr Kokemor teilt mit, dass ihm diese Stromstationen bekannt seien und er sie bei den Stadtwerken bereits ins Gespräch gebracht habe. Die Stadtwerke habe für derartige Projekte kein Budget. Es wäre ggf. möglich eine Grundierung des Gebäudes zu veranlassen.

Herr Steinkühler regt an, ein Projekt in Kooperation mit der Grundschule Wellensiek durchzuführen, ggf. wäre auch eine Kooperation mit einem örtlichen Künstler möglich.

Herr Kokemor wird dazu mit der Schulleiterin der Grundschule Wellensiek, Frau Dr. Vogel-Deutsch, Kontakt aufnehmen.

-.-.-

Herr John stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.